

Aktiv-Wasser - Zusammenstellung

Inhalt:

- 1.) Einleitung: Seite 1 bis 3
- 2.) Links zu weiteren Informationen über Aktiv-Wasser & Geräte-Handel: Seite 4
- 3.) „Was genau geschieht“: Seite 4 bis 6
- 4.) Link: „Die Geschichte der Wasserionisierer“: Seite 6

1.) Einleitung

Bei meinem heutigen Thema geht es um das sogenannte Aktiv-Wasser.

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Geräte für die Herstellung von Aktiv-Wasser mit Hilfe eines Wasserionisierers auf der Grundlage der Elektrolyse.

Weshalb das Aktiv-Wasser diese Bezeichnung erhalten hat, beschreibt der Hersteller eines Wasserionisierers so:

„An der negativ geladenen Elektrode – also der Kathode - des Wasserionisierers werden Elektronen ins Wasser abgegeben. Dadurch passiert Folgendes:

Die Elektronen lagern sich an den eigentlich positiv geladenen basischen Mineralien (Calcium, Magnesium etc.) an, so dass diese negativ geladen werden. So wird das Wasser physikalisch aktiviert - daher der Name Aktiv-Wasser.“

In Anlage 3 sind die detaillierten elektro-chemischen Abläufe der Wasserionisierung beschrieben.

Die Geräte zur Wasserionisierung haben im Prinzip einen ähnlichen technischen Aufbau, und zwar werden zwei unterschiedlich Elektroden mit Gleichstrom beaufschlagt. Dabei wird der Pluspol als Anode und der Minuspol als Kathode bezeichnet.

Das Ergebnis einer solchen Elektrolyse ist, dass Wassermoleküle zum Teil ionisiert werden. Das heißt, manche der Wassermoleküle werden in zwei unterschiedliche Ionen zerlegt. Aus **H₂O** wird **H⁺ und OH⁻**.

H⁺ wird als Wasserstoff-Ion bezeichnet und **OH⁻** nennt man Hydroxid-Ion

Zwar wird ein Teil des Wassers bei einer solchen Elektrolyse an der entsprechenden Elektrode kurzzeitig basisch bzw. sauer, jedoch **vereinigen** sich die entstandenen Wasser-Ionen **OH⁻** und **H⁺** mangels einer Barriere gleich wieder zu **H₂O**.

Ein Wasserionisierer braucht daher eine Barriere, um basisches und saures Wasser nicht nur für Sekunden zu produzieren. Schon ein Stück Stoff, Spezialpapier oder Pappe genügt, um die Funktion einer Membran-Elektrolyse im Wasser zu bewirkt.

In Anlage 3 ist die Membran-Elektrolyse in einer Grafik gezeigt.

Eine kleine Zwischen-Bemerkung. Leitungswasser z. B. ist i.d.R. leicht sauer, d.h. es hat einen pH-Wert leicht unterhalb des neutralen pH-Wertes von 7.

Unser gesamter Säure- / Basenhaushalt ist darauf ausgerichtet, den pH-Wert des Blutes bei 7,35 zu halten. Dabei sind Abweichungen von 0,2 pH bereits tödlich.

Egal welche Nahrung wir aufnehmen, in der Summe sollte sie vorzugsweise basenüberschüssig sein, so dass wir u. a. dem Stoffwechsel nicht zu große Probleme bereiten den pH-Wert des Blutes aufrecht zu halten.

Ein kürzer geschichtlicher Rückblick:

Elektrolysegeräte zur Trinkwasserverbesserung wurden in den 1920-iger Jahren in Deutschland konstruiert. Damals wurde das Verfahren "Elektro-Osmose" genannt und diente zunächst der Herstellung künstlicher Mineralwässer und sollte das Brauwasser bei der Bierherstellung verbessern.

Am Bayrischen Curry-Institut forschte mit **saurem Aktiv-Wasser** mit pH Werte zwischen 2,8 bis 1,6. Ein Arzt dieses Instituts resümierte 1963: **Zitat:**

*"Es hat **bakteriziden** Charakter.....In der Therapie wird es z. B. verwendet zum Gurgeln, zu Aerosol-Inhalationen, bei chronischen Mandelentzündungen und bei Nasennebenhöhlen-Katarrhen, für Umschläge bei Entzündungen, besonders bei Venenentzündungen, bei Thrombosen, verschmutzten Unfallwunden, nicht verheilenden Operationswunden und besonders bei **Panaritien**" - also bei Nagelerkrankungen.*

1962 wurde ein Wasserionisierer erstmals als ein Gerät zur Erzeugung medizinischer Substanzen in Japan zugelassen.

Die Aktiv-Wasser Forschung verlief in der **Sowjetunion** seit den 70-iger Jahren unter strenger Geheimhaltung. Dort nutzte man das elektrolytisch behandelte Wasser zunächst als Bohrflüssigkeit bei der Erschließung von Erdöl- und Erdgasfelder in Usbekistan. Dadurch konnte man eine Menge der sonst notwendigen teuren Chemikalien einsparen.

Die Desinfektion und Reinigung von Tierställen mit **saurem Aktiv-Wasser** war zu Sowjetzeiten das Mittel der ersten Wahl, und zwar wegen der hohen Effektivität bei minimalen Kosten und dazu chemiefrei.

Professor Bakhir von der Moskauer Akademie der Wissenschaften und einer der führenden Wasserforscher in Russland, sagte 2003 in einem Interview, dass es in ganz Russland kein Krankenhaus mehr gäbe, das die Aktiv-Wasser Technologie nicht nutzen würde.

Weitere Informationen findet Ihr ggf. in der 3. Anlage: „**Die Geschichte der Wasserionisierer.**“

Basisches Aktiv-Wasser ist nicht haltbar, während **saures** Aktiv-Wasser mit einem pH-Wert unter 3 auch nach 5 Jahren unverändert ist. Es ist also nicht sinnvoll basisches Aktiv-Wasser im Internet zu bestellen, weil sowohl das Redoxpotential als auch der pH-

Wert kontinuierlich abnehmen. Meine Empfehlung ist, das erzeugte **basische** Aktiv-Wasser innerhalb von 24 Stunden zu trinken.

Die aktuellen medizinischen Anwendungsmöglichkeiten von Aktiv-Wasser:

Der Konsum von basischem Aktiv-Wasser wirkt ins besonders wegen des hohen Redoxpotentials als sehr wirksames Antioxidans gegen frei Radikale. Des Weiteren wirkt es unterstützend bei der Entsäuerung.

Folgende gesundheitliche Störungen sollen durch basisches Aktiv-Wasser geheilt, verbessert oder vermieden werden:

- hoher Blutdruck
- Diabetes
- schlechte Blutzirkulation
- Darmträgheit
- allgemeine Erkältungen
- Muskelschmerzen
- Harnsteine
- langsame Wundheilung
- chronische Müdigkeit
- Gicht und Arthrose
- morgendliche Übelkeit
- Osteoporose
- Hyperaktivität
- Diarrhöe
- Wassereinlagerungen
- Kater
- Körpergeruch
- Fettleibigkeit

Schlussbemerkung:

Wir benutzen Zuhause **basisches Aktiv-Wasser** als Trinkkur, und zwar wöchentlich für 3 oder 4 Tage. Dabei trinkt dann jeder 2 Gläser a 0,2 Liter.

Bei einer Erzeugungsdauer von 5 Minuten hat unser Wasser dann einen Redoxwert von ca. minus 800 Millivolt und einen pH-Wert von 9,6. Mit anderen Worten, wir halten uns also nicht an die Empfehlung einiger Gerätehersteller, wonach der gesamte tägliche Wasserbedarf aus **basischem Aktiv-Wasser** bestehen sollte.

Wir sind zwar von der Nützlichkeit z. B. als sehr wirksames **Antioxidans** sowie der energetischen Wirkung des freien Wasserstoffs (H^+) überzeugt und wären auch bereit bei entsprechendem Bedarf den täglichen Anteil an **basischem Aktiv-Wasser** zu erhöhen.

Achtung: Wegen des vergleichsweise hohen pH-Wertes sollte Aktiv-Wasser nicht zeitnah mit Mahlzeiten getrunken werden, weil andernfalls die Magensäure durch das basische Wasser zu stark neutralisiert wird und somit die Verdauung behindern kann.

Aktiv-Wasser sollte daher spätestens 1 Stunde vor und ggf. 1 bis 3 Stunden nach einer Mahlzeit getrunken werden.

2.) Links zu weiteren Informationen über Aktiv-Wasser & Geräte-Handel

Gesundheitslounge Berlin - Talkshow "Aktivwasser - Lebensenergie zum Trinken"
https://www.youtube.com/watch?v=h_MN9_pgedw

Jo Conrad im Gespräch mit Dr. Doepp
Ist basisches Wasser aus Ionisatoren wirklich gut für uns? Hier gibt es Antwort!
<https://www.youtube.com/watch?v=cSSe08jDDKA>

Michael Vogt im Gespräch mit Mr. Water
Wunderwasser mit dem Redox-Energie-Modul
<https://www.youtube.com/watch?v=T8JogT70MfE>

<https://www.youtube.com/watch?v=hLZOX37Mx0k&feature=youtu.be>

<https://www.ebay.de/usr/gesundaqua>

<http://www.salux-online.de/aktivwasser/3-aktivwasser/aktivwasser>

<https://www.aquacentrum.de/faqs/was-ist-basisches-wasser-aktivwasser/>

<http://www.aktivwasser.info/>

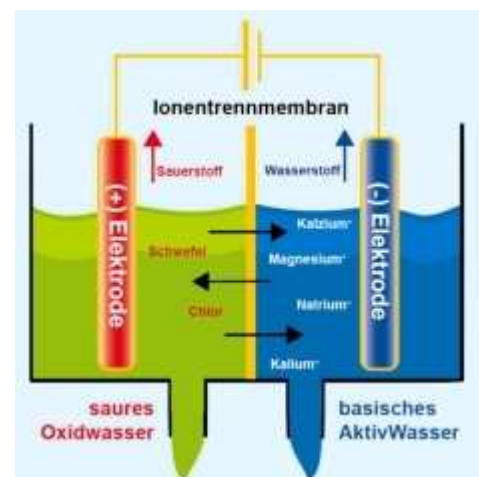
3.) Was genau geschieht. Ein Kapitel von „Gesund Aqua“

A: an der negativen Elektrode

An der negativ geladenen Elektrode des Wasserionisierers werden Elektronen ins Wasser abgegeben. Dadurch passiert Folgendes:

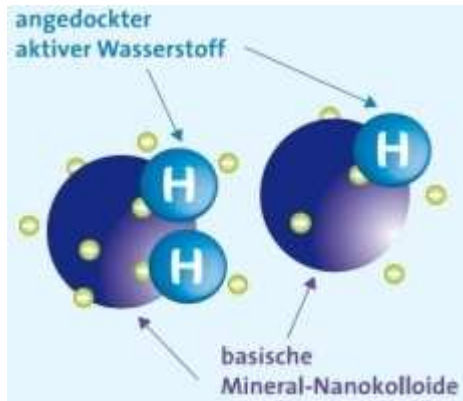
Die Elektronen lagern sich an den eigentlich positiv geladenen basischen Mineralien (Calcium, Magnesium etc.) an, so dass diese negativ geladen werden. So wird das Wasser physikalisch aktiviert - daher der Name Aktiv-Wasser. Gleichzeitig werden die negativ geladenen sauren Mineralien (Chlor, Nitrat, Schwefel, etc.) durch die selektive Membran in die andere Hälfte der Ionisierungseinheit "vertrieben".

Parallel dazu werden H_2O -Moleküle in H^+ und OH^- aufgespalten. Es entstehen also OH^- Ionen und es wird positiv geladener Wasserstoff H^+ frei. Ein Teil dieses positiv geladenen Wasserstoffs perlt als Wasserstoff-Gas aus dem Behälter - sichtbar an einer leicht milchig-trüben Verfärbung, die sich innerhalb kurzer Zeit auflöst. Ein anderer Teil wird von den jetzt mit überschüssigen Elektronen negativ geladenen basischen Mineralien angezogen und an sie



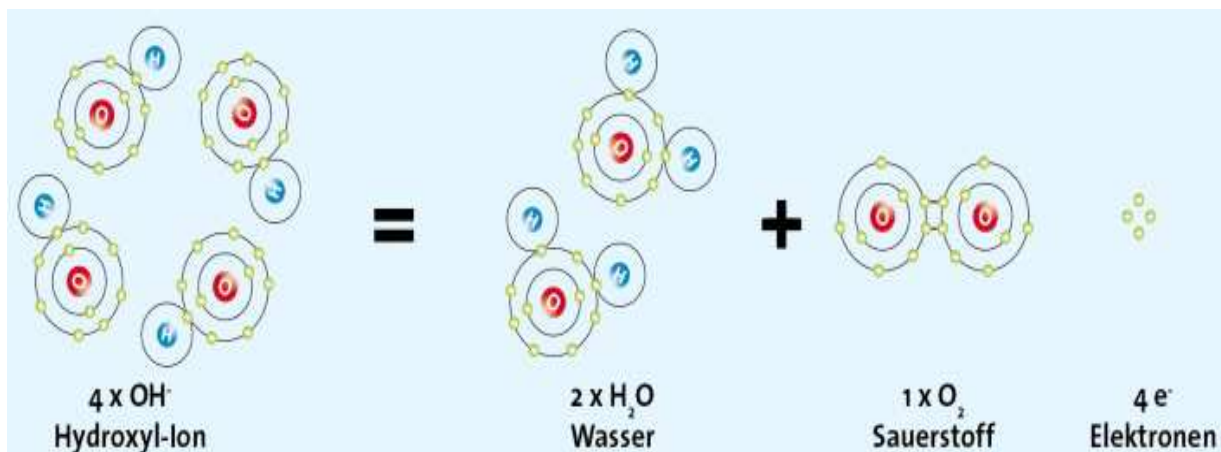
gebunden.

Es entsteht praktisch eine "Elektronenwolke", die basische Mineralien und Wasserstoff umgibt und zusammenbindet. So wird auch der Wasserstoff negativ geladen und aktiviert, es entsteht der sog. "Aktive-Wasserstoff". Aktiver Wasserstoff gilt als das wirksamste Antioxidans, da Wasserstoff das kleinste Atom ist und so sehr viele Elektronen auf kleinstem Raum transportieren kann. Wenn ein Wasserstoff-Atom mit 1 g/mol ein Elektron transportiert, ist das pro Gramm ca. 180-mal so viel als beim Vitamin C mit 176 g/mol.



(Professor Patrick Flanagan, der Pionier der Microclusterforschung, hat ein Verfahren entwickelt, basische Mineralien mit aktivem Wasserstoff in Pulverform zu konzentrieren. Auch die Wirkung dieses "Aktive-H" genannten Präparates beruht auf der Anti oxidativen Kraft des aktiven Wasserstoffs).

Gleichzeitig enthält basisches Aktiv-Wasser durch den hohen Überschuss an OH^- - Ionen wesentlich mehr Sauerstoff als neutrales Wasser. Dieser Sauerstoff ist in den OH^- - Ionen gebunden und liegt nicht als Sauerstoff-Gas O_2 vor. Während des Stoffwechsels wird diese Bindung gelöst und aus 4 OH^- - Ionen entstehen 2 Moleküle Wasser H_2O , ein Molekül Sauerstoff O_2 und 4 Elektronen - der Körper wird also sowohl mit Sauerstoff als auch mit zusätzlicher Energie und Anti oxidativem Potential versorgt.



B: an der positiven Elektrode

An der positiv geladenen Elektrode des Wasserionisierers herrscht extremer Elektronenmangel. Dadurch passiert Folgendes:

Den negativ geladenen sauren Mineralien (Chlor, Nitrat, Phosphat etc.) werden Elektronen entzogen - sie werden oxidiert - so dass sie positiv geladen werden. So enthält das Wasser eine oxidierende Wirkung - daher der Name Oxid-Wasser.

Gleichzeitig werden die positiv geladenen basischen Mineralien (Calcium, Magnesium etc.) durch die selektive Membran in die andere Hälfte der Ionisierungseinheit "vertrieben".

Parallel dazu werden H_2O -Moleküle in H^+ und OH^- aufgespalten. Dabei werden den OH^- -Ionen aber durch den Elektronenmangel das Elektron entzogen. Der Wasserstoff wird positiv geladen und kann sich von dem Sauerstoff O lösen, der sich teilweise als Gas O_2 verflüchtigt.

Bedingt durch extremen Elektronenmangel durch die positiv geladenen sauren Mineralien sowie den teilweise freien Sauerstoff und den positiv geladenen Wasserstoff, ist saures Oxid-Wasser ein sehr starkes Oxidationsmittel.

4.) Link: „Die Geschichte der Wasserionisierer“

<http://www.aquavolta.de/quantomed/history%20waterionizer.htm>